

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1824**

27.4.1824 (Nr. 117)

# Karlsruher Zeitung.

Nr. 117.

Dienstag, den 27. April

1824.

Baiern. — Lippe. — Dänemark. — Frankreich. — Großbritannien. — Italien. (Neapel.) — Oestreich. — Preussen. — Türkei. — Ostindien. — Westindien. — Verschiedenes.

## Baiern.

Der Oberst und Flügeladjutant Sr. Maj., Prinz von Thurn und Taxis, der zeitlich als stimmungsführendes Mitglied bei der Militärkommission des deutschen Bundes fungirte, ist abberufen, und durch den Obersten Grafen von Seiboldsdorf ersetzt worden.

## Lippe, Detmold.

Detmold, den 19. April. Gestern Nachmittags um 4 $\frac{1}{4}$  Uhr wurde Ihre hochfürstl. Durchl. die regierende Fürstin zu Lippe, geb. Prinzessin von Schwarzburg-Sondershausen, zur Freude unseres allgeliebten Fürsten und des ganzen Landes, von einem Prinzen glücklich entbunden. Die hohe Wöchnerin und der neugeborene Prinz genießen des besten Wohlsseyns.

## Dänemark.

Kopenhagen, den 13. April. Zur Berichtigung aller, selbst der neuesten und besten geographischen und statistischen Lehrbücher und Journale mag dienen, daß die Stadt Kalkutta, welche darin stets 5 bis 600,000 Einwohner bekommt, nach der im J. 1822 vorgenommenen Zählung deren nur 179,917 enthielt; nämlich 13,138 Christen (Europäer, Schwarze, Farbige), 48,162 Mahomedaner, 118,203 Hindus und 414 Eyzinesen. Der große Unterschied der Angaben aus früheren Zeiten mit der wirklichen Zahl muß daher rühren, daß eine fast ungläubliche Menschenmasse, nämlich gegen 100,000, täglich in Kalkutta aus- und einströmen. Eben so ist Madras bei weitem nicht so volkreich, wie man in Geographien liest; statt 300,000 findet man gewiß nicht die Hälfte, vielleicht und wahrscheinlicher sogar nur ungefähr ein Drittheil dieser Zahl.

(Nerups Magazin.)

## Frankreich.

Paris, den 21. April. Die Rente, welche mit 102 Fr. 80 Cent. angefangen hatte, stand um 3 Uhr 102 Fr. 70 Cent., um 5 Uhr aber 103 Fr. 25 Cent.

Den 23. April. Erster Kurs: Die Rente stand 102 Fr. 85 Cent.; Monatsluß Ende Mai 103 Fr. 25 Cent.; neapolitanische Anleihe 96; spanische Anleihe 16.

In Gailliauds Reise nach Meroe hat man die ganze wichtige Ausbeute seiner Forschungen beisammen, die er besonders in Aethiopien gemacht hat. Monumente lassen wir kennen, die seit 3000 Jahren keines Reisenden Augs gesehen. Er zuerst entdeckte auf einem Wege, den doch vor ihm schon Bruce und Burckhardt betreten, nicht weniger als 80 Grabpyramiden. Unter seinen naturhistorischen Entdeckungen ist wohl die allermerkwürdigste ein von ihm aufgefundener Käfer (Scarabaeus oder Alenchus sacer), nach welchem alle Gelehrten seit der ägyptischen Expedition vergeblich geforscht hatten, und durch welchen jetzt ein neues historisches Licht aufgesteckt wird. Wer sollte denken, daß ein Insekt, das der Gegenstand der Gottesverehrung seit unendlichen Zeiten gewesen, und das zu so vielen gelehrten Untersuchungen Anlaß gegeben, in der Natur selbst nicht wieder aufgefunden worden war? Die Alten hielten ihn für einen Goldkäfer, die Neuern behaupteten, er sey schwarz. Gailliaud entschied, daß die Alten recht hatten. Nicht aber in Egypten, sondern zu Meroe in Aethiopien fand er ihn ganz nach Horus Apolls und Aelians Beschreibung, und noch gerade so, wie zu Sesostris Zeiten, am Bau seiner kleinen Weltkugel arbeiten. Sein Bild tragen noch die Weiber mit einer Art Ehrfurcht am Halse. So unbedeutend die Entdeckung zu seyn scheint, zu so wichtigen Aufklärungen führt sie. Man sieht, daß die Ägypter die Gegenstände ihres Kultus nicht im eignen Lande hatten, sondern anders woher erhielten, und daß man folglich in Aethiopien eigentlich den Schlüssel zu ihrer Geschichte suchen müsse. Eine Menge anderer Thatfachen, welche uns Gailliaud erzählt, bestätigen übrigens diesen Ursprung und Gang der ägyptischen Bildung. So fand er z. B. ebenfalls zu Meroe den gebuckelten Ochsen und den wahren Fbis, gerade so, wie man sie auf den Monumenten der Ägypter abgebildet findet, ob sie gleich diesem Lande selbst fremd sind. So hat er aus dem Innersten Aethiopiens Hausrath, Waffen, Kleinode und musikalische Instrumente mitgebracht, die noch heute bei den dortigen Völkern im Gebrauch sind, und ganz denen gleichen, die man in den Grabmalern Thebens und in den Tempeln der Insel Philae findet u. s. w.

Bordeaux, den 9. April. Unser Memorial meldet, daß Don Joseph Izuardi, vormaliger spanischer Gesandter in Hamburg, und zuletzt in Kopenhagen, der sich gegenwärtig hier aufhält, zum bevollmächtigten

Minister bei den vereinigten Staaten von Nordamerika ernannt ist.

Dasselbe Blatt meldet auch, nach Korrespondenznachrichten aus Madrid, daß Se. Maj. der König Ferdinand seine Hauptstadt verlassen habe, weil er sich nicht in dem Augenblicke dort befinden wolle, wenn die Mörder Vinuesa's die Todesstrafe erleiden.

### Großbritannien.

London, den 19. April. Columbische Bons 94 $\frac{1}{2}$ ; spanische Bons von 1821 — 18; ditto von 1823 — 16 $\frac{3}{4}$ ; mexikanische Anleihe 99.

London, den 20. April. Wegen des 3ten Osterfeiertags noch keine Börse. In Privathandel die 3prozent. Konsol. 96.

Die Gesundheit des Königs ist jetzt so gut, daß Se. Maj., als sie gestern im Park von Windsor spazieren fuhren, die Zügel wie in früherer Zeit wieder selbst führten.

Gestern gab der Lordmayor von London sein großes jährliches Fest. Der Herzog von Suffer, Protektor der Opposition, saß der ersten Magistratsperson von London zur Rechten. — Hr. Canning und viele von der Ministerialpartei waren unter den geladenen Gästen. — Doch betrug sich die Repräsentanten der beiden antagonistischen Parteien diesmal so ungemein gemäßigt, daß man hieraus und aus der nie vorher erhörten Nachgiebigkeit der Volkspartei in den Parlamentsdebatten deutlich erkennt, wie allgemein die englische Nation die rechtliche patriotische Gesinnung der jetzigen Minister anerkennt.

Nach Briefen aus Gibraltar hatte der marokkanische Gouverneur der Provinz Gard ein lebhaftes Gefecht mit den nomadischen Stämmen seines Regierungsbezirks gehabt, wobei er selbst mehr als 30 Mann todt auf dem Plage ließ.

Maley Sird hat die Belagerung von Melines aufgehoben, und hat sich nach Taflet zurückgezogen, von wo aus ihm eine sichere Zuflucht in die Gebirge des Atlas offen steht.

Der Gouverneur von Melines hat dem Kaiser einen bedeutenden Theil des aufgesammelten Schatzes zugehen lassen.

Einer der Berberstämme hat sich dem Kaiser unterworfen, und seine Weiber als Geiseln gestellt.

London, den 17. April. Trotz der sonderbaren Neuigkeiten, welche einige Blätter des festen Landes über die Lage der neuen Staaten von Südamerika verbreitet haben, sind doch die Papiere derselben auf unserer Börse beständig im Steigen, und der hohe Kurs, auf dem sie schon lange stehen, war das beste Zeichen des Vertrauens, das man in den Bestand der Unabhängig-

keit der amerikanischen Republiken setzte. Obgleich Peru der am wenigsten befestigte Punkt unter diesen Staaten zu seyn scheint, so stehen doch die peruanischen Papiere auf 87. Das neue columbische Ansehen ist so sehr gesucht worden, daß die Nachfragen die Summe des Anlehens zehnmal überstiegen haben.

Man erwartet in Kurzem hier die Ankunft eines koslossalen Flosses aus Amerika, welches zu Quebeck gezimmert wurde, und, einmal im Gange, die Verbindung zwischen beiden Welttheilen sehr erleichtern wird. Es ruht auf einem Riele von 500 Fuß Länge und hat eine verhältnißmäßige Breite. Eine große Dampfmaschine soll es treiben, und zu seiner Bewegung sollen nur wenige Menschenhände nöthig seyn. Die Fracht des Flosses hatte schon in Quebeck einen Werth von 100,000 Pf. Sterl., und soll sogar Brennholz auf den weitesten Wegen mit Gewinn befördern. Vor dem Zerschellen bei starken Stürmen ist das Riesenfloß ganz sicher.

### Italien.

Neapel, den 8. April. Durch häufige Regengüsse ist der Fluß Kosarno aus den Ufern getreten, und hat die Brücken fortgerissen; hierdurch wurde die Kommunikation mit Kalabrien und Sizilien unterbrochen.

### Deſtreich.

Wien, den 19. April. Nachdem Ihre kaiserliche Majestät, mit Ihren kaiserlichen Hoheiten den Erzherzogen, am grünen Donnerstage die gewöhnliche Fußwaschung an zwölf armen Männern und Weibern vorgenommen, und am Sonnabende der Auferstehungsfeier, wobei der ganze Hof in Galla erschien, beizugehört hatten, fuhren Allerhöchstdieselben heute Vormittag in großem Staate nach der Metropolitankirche von St. Stephan, um dem feierlichen Leduum, welches der Erzbischoff hielt, beizuwohnen.

Der Hof bezieht sich im Monat Mai nach Oberösterreich, und dann später nach Prag.

### Preußen.

Koblenz, den 31. März. An der Mosel ist man jetzt allgemein mit der Verbesserung des Weinbaues beschäftigt. Besonders zeigt man großen Hang, gute rothe Reben zu pflanzen, z. B. die Bayonner rothe Traube.

Am 14. d. M. gab der Schäferknecht Becker, von Mülheim unweit Koblenz, ein ausgezeichnetes Beispiel von Ruth und Geistesgegenwart. Er trieb nämlich Mittags seine Schaafe in der Nähe eines kleinen Gebüsches über einen Fußpfad, als die Schaafe plötzlich unruhig wurden, und sich nach allen Richtungen zerstreuten. Zu gleicher Zeit entdeckte er auch die Ursache davon, indem ein großer Wolf in die Heerde gestürzt

war, und ein Schaaf aufgegriffen hatte, welches er fortschleppen wollte. Er hezte daher seinen Hund auf den Wolf, welcher denselben auch glücklicher Weise an der Gurgel faßte, und ihn nicht losließ, obgleich er von dem Wolfe über 100 Schritte weit fortgeschleppt wurde. Als Becker beide ereilt hatte, ergriff er den Wolf beim Schweife, und schlug ihm, in Ermangelung anderer Waffen, mit seinem Schäferstabe drei Beine entzwei, außer mehreren schweren Wunden, die er ihm am Kopfe beibrachte. Hierauf brachte er den Wolf, obgleich noch lebend, in einem Sacke nach Mühlheim, und erhielt gegen dessen Ablieferung die gesetzliche Prämie von 12 Rthlrn.

### Türkei.

Konstantinopel, den 25. März. Einige Bojaren aus der Moldau hatten Beschwerde gegen den Hospodar Stourdza geführt; allein der Sultan hat sich nicht in diese Angelegenheit mischen wollen, sondern es dem Hospodar überlassen, die Bojaren für ihre ungerechten Verschuldigungen zu bestrafen; eine Thatsache, die den entsprechendsten Beweis von dem jetzt herrschenden versöhnlichen System der Pforte giebt. Man spricht auch wieder von einer nahe bevorstehenden Räumung der Moldau und Wallachei.

### Ostindien.

#### (Niederländische Kolonien.)

Batavia, den 15. Dez. Dieser Tage hat auf Java das öffentliche Examen der holländischen Schuljugend zu Wiltevrede, und der eingebornen, den Wissenschaften sich widmenden Jugend in den zu Samarang und Rembang errichteten Volksschulen statt gefunden.

(Hamb. Korresp.)

### Westindien.

#### (Hayti.)

Ein Kaufmann von Philadelphia, der sich Geschäfte halber auf dem ehemaligen Kap Francois aufhält, schreibt an seinen Freund unterm 3. Dezember: »Ich sitze an meinem Schreibtische in einer dünnen Jacke, und genieße das schönste Klima in der Welt. Nichts kann gesunder seyn, als die Luft dieses Orts; und bis auf diese Stunde seit meiner Ankunft, welche etwa vor einem Monat statt hatte, erfreue ich mich einer ununterbrochenen Gesundheit. Die Geschäfte werden mit jedem Tage besser, und die Plantagen erholen sich von ihrer Zerstörung, die sie während der Revolution erlitten. Diesen vielversprechenden Zustand der Dinge hat man hauptsächlich den vernünftigen Massregeln der Regierung zu verdanken, welche äußerst beliebt beim Volke geworden ist, und die gewisse Hoffnung gewährt, daß Hayti bald die blühendste und glücklichste Insel in dem atlantischen Meere werden wird, welche der Welt zu gleicher Zeit eine reiche Handlung und das

moralische Schauspiel einer selbst erschaffenen und selbst sich aufrecht erhaltenden Regierung darbieten wird, die auf die tugendhafte gegenseitige Anhänglichkeit und die Weisheit der Behörden einer Nation freier farbiger Leute gegründet ist.«

### Verschiedenes.

Seit Sonntag Nachmittag stehen die Kirschbäume an der Bergstraße von Heidelberg nach Weinheim und weiter in voller Blüthe.

In Prag ist eine Himmelskugel von 1 Wiener Fuß im Durchmesser erschienen, die der Artilleriehauptmann Jüttner verfertigt hat. Sie enthält nach dem, was Prof. David darüber schreibt, 8200 Piazzische Sterne auf 1850 reduziert, und 120 Sternhaufen und 140 Nebelflecke, nach Bode's Katalog verzeichnet. Der Preis ist an Ort und Stelle 15 fl. R. M. Die dazu gehörige Erdkugel kostet 1 fl. weniger.

Briefe aus Batavia vom 1. Dez. sagen: Hr. Thornton, ein englischer Kaufmann, der von den Malayischen Seeräubern gefangen wurde, und für dessen Auslieferung der britische Resident in Batavia eine beträchtliche Summe geboten hatte, habe seine Freiheit wieder erlangt. — Es verdankt derselbe die Erhaltung seines Lebens einer Handlung der Menschlichkeit, die er früher Gelegenheit hatte, einem gefangenen Malayen zu erzeigen.

Der Tribut, welchen Egypten jährlich der Pforte an Getreide, Kaffee &c. zahlte, beläuft sich auf 6 Millionen Piaster. Als die Schiffe ihn dieses Jahr abholen wollten, verlangte der Pascha vorher Zahlungen; da aber diese nicht geleistet werden konnten, sandte er die Schiffe leer zurück.

Zur Hebung des deutschen Binnen- und Außenhandels will Hr. Arnoldi in Gotha eine Manufaktur- und Waaren-Lotterie ausführen lassen. Die Kaufleute und Fabrikanten bringen Waaren. Jedes Loos kostet 2 Thlr.; die Aktie aber 32 Thlr. Jeder Aktionair wird zugleich Mitunternehmer, und erhält die Anwartschaft zu einem reinen Nutzen von 25 pCt., nach der Versicherung des Hrn. Arnoldi. Er sucht in Norddeutschland weniger Spieler, als Mitunternehmer. Die großen Gewinne, die dazu geeignet sind, sollen über See ausgeführt werden. Er hat schon zwei Theilnehmer.

Zu Eccloo in Flandern hat der Blitz in ein bei der Kirche stehendes Schulgebäude geschlagen, worin gerade 60 bis 70 Kinder anwesend waren. Zwei derselben wurden erschlagen und 5 andre sind noch gefährlich krank.

Im vorigen Jahre sind, einer offiziellen Tabelle zufolge, im Königreiche Dänemark 37,948 Kinder geboren worden, und 20,971 Personen gestorben.

A. W. G. Mann, Redakteur.

Auszug aus den Karlsruher Witterungs-  
beobachtungen.

25 April.	Barometer.	Therm.	Hygr.	Wind.
M. 7 $\frac{1}{2}$	28 Z. 0,8 L.	+ 8,0 G.	59 G.	NW.
M. 1 $\frac{1}{4}$	28 Z. 1,1 L.	+ 13,3 G.	50 G.	N.
N. 10 $\frac{1}{2}$	28 Z. 0,6 L.	+ 8,3 G.	52 G.	N.

Trüb. — es klärt sich. — meist heiter.

26 April.	Barometer.	Therm.	Hygr.	Wind.
M. 7 $\frac{1}{4}$	27 Z. 10,7 L.	+ 10,1 G.	51 G.	D.
M. 3	27 Z. 8,4 L.	+ 18,2 G.	38 G.	D.
N. 9 $\frac{1}{4}$	27 Z. 7,5 L.	+ 13,3 G.	43 G.	D.

Abwechselnde Grade eines bald heitern, bald bewölkten Himmels.

## Kunst-Anzeige.

Ich Unterzeichneter habe die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bekannt zu machen, daß Mittwoch, den 28. April, die letzte Vorstellung gegeben wird, nämlich: Die Verwirrung aller Verwirrungen, Lustspiel in 4 Akten. Zum Beschluß: Martboroughs Schlacht und Tod, pantomimisches Ballet.

Ich mache zugleich den edlen Bewohnern der hiesigen Residenzstadt meinen schuldigsten Dank für den bisherigen Besuch, und bitte zum letztenmale um geneigten und zahlreichen Zuspruch.

Hornung, Mechanikus.

## Anzeige.

Bei Kunsthandl. Belten sind angekommen: 1 Flügel und tafelförmiges Fortepiano, nach der neuen Methode mit Resonanzboden über den Saiten, von Goll in Wien. Ferner steht vorräthig: ein aufrechtstehendes Fortepiano von 6 $\frac{1}{2}$  Oktaven, mehrere Flügelfortepianos von Mahagoni-, Nußbaum- und Kirschbaumholz, um verschiedene Preise.

Der Musikalienkatalog ist schon seit zwei Monaten unter der Presse, und wenn die Buchdruckerei flüchtig fortarbeitet, dann werden die Musikfreunde denselben bald erhalten.

Abonnenten werden täglich angenommen, und zwar für 8 fl. jährlich.

Das zweite Heft, Deutschland und die Deutschen, wird in 4 Wochen fertig seyn; das 3te und 4te Heft wohl noch dieses Jahr, indem Hr. Mettenleiter die Zeichnungen versprochen, und zwei Kupferstecher an den Platten zu diesem interessanten Werke arbeiten.

Dieses alles als Antwort auf viele Fragen, welche täglich gemacht werden.

Emmendingen. [Mundtods-Erklärung.] Bäcker Paul Reinbold von Reichenbach, Vogtei Freiamt, wird im ersten Grad für mundtodi erklärt, und ihm sein bisheriger Vermögensverwalter, Andreas Herr in Freiamt, als Aufsichtspfleger beigegeben, ohne welchen Reinbold nicht gültig handeln kann. Was hiermit bekannt gemacht wird.

Emmendingen, den 6. April 1824.

Großherzogliches Oberamt.  
Stöffer.

Killisefeld. [Anzeige.] Nach eingetretener angenehmer Frühlingswitterung wird angekündigt, daß morgen, Mittwoch, den 28. d., das erste Sommer-Casino hier gehalten wird; die dann alle Mittwoch, bis zum Spätjahr, fortgesetzt werden.

Die Verwaltung von Killisefeld.

Mannheim. [Anzeige.] Stäffe und Brandes, Pferdehändler aus Braunschweig, treffen mit einem großen Transport vorzüglich schöner Reit- und Wagenpferde am Samstag, als den 1. Mai, in Sandorf und am 3. Mai im Gasthaus zum weißen Adler dahier zum bevorstehenden Markt ein. Welches sie andurch den Kaufliebhabern ergebenst anzeigen.

Karlsruhe. [Anzeige.] Aechte Florentiner Hüte für Damen, Mädchen und Kinder, und ein vorzüglich schönes Sortiment von Volkswärmer Strohhüten sind bei mir angekommen.

Eine erhaltene Partbie gedruckter Pariser Shawls mit Valmen und wollene französische Shawls gebe ich zu den Fabrikpreisen ab.

Karl Heint. Erhard,  
Kreuzstraße Nr. 12.

Vormals

Erhard Lindemann.

Karlsruhe. [Reisegelegenheit.] Den 30. d. M. fährt eine Chaise von hier nach Stuttgart, Augsburg und München. Zu erfragen im Gasthof zum goldenen Kreuz.

Karlsruhe. [Logis.] Im großen Birkel, Nr. 13, sind zwei Wohnungen, jede zu 7 bis 8 Zimmern, nebst Küche, Holzraum und Keller, bis zum 23. Juli zu vermieten; auch können Stallungen und Remisen dazu abgegeben werden.

## Theater zu Ettlingen.

Mittwoch, den 18. April: Die Bluthochzeit, oder: Der Sturz der venetianischen Banditen, großes Ritterstückspiel in 4 Akten, von Ziegler.

Leipzig. [Anzeige.] Matina Drath und gewaltes Flech in allen Stärken, zum Gebrauch für die Herren Zahnärzte, Gewehrfabrikanten und Büchschäfter, ist stets zu den billigsten Preisen und in reinsten Qualität bei den Unterzeichneten zu finden, welche sich auch ferner noch einem geehrten Publikum mit ihren schon bekannten Fabrikaten, als goldenen und silbernen Pressen oder Borden, Episen, Franzen, Schürren, Gespinnst, Drath und allen dahin einschlagenden Artikeln, sowohl in ächt als auch in reich und fest plattirt, hiermit bestens empfehlen.

Leipzig, den 1. März 1824.

Schönkopp und Komp,  
Königl. Sächs. privilegierte Gold- u. Silber-  
Drathwaren-Fabrikanten.